

BV/08/22-112

Beschlussvorlage
öffentlich

Bibliothekskonzept 2022 bis 2026

<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Ordnung und Soziales	<i>Datum</i> 22.08.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales Bad Kleinen (Entscheidung)	07.09.2022	Ö
Gemeindevertretung Bad Kleinen (Entscheidung)	19.10.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt das neue Bibliothekskonzept für den Zeitraum von 2022 bis 2026.

Sachverhalt

Das alte Bibliothekskonzept ist 2021 ausgelaufen, sodass ein neues Konzept erforderlich wurde. Die Leiterin der Bibliothek und der Ordnungsamtsleiter haben zusammen dieses Konzept erarbeitet und bereits im Juni im Sozialausschuss vorgestellt. Sämtliche Änderungswünsche wurden nunmehr eingepflegt und umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Bibokonzept Bad Kleinen_Stand 09-22 (öffentlich)
---	--

Konzept der Bibliothek Bad Kleinen

Zeitraum 2022 bis 2026



„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne
Welten, aus den Stuben, über die Sterne“

Johann Paul Friedrich Richter (1763-1825)
Deutscher Dichter und Pädagoge

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen	4
2. Grunddaten zur Bibliothek	5
2.1 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen	5
Ziel des Bibliothekskonzeptes	5
Problembereiche der Bibliothek	6
2.2 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick.....	6
Altersstruktur der Nutzer und Einwohner.....	7
Zur Auswahl der Altersstruktur	7
Auswirkungen für die Bibliothek	9
Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf	9
Die Rolle des Elternhauses	9
Die Rolle der Kindereinrichtung	10
Die Rolle der Schule.....	10
Die Rolle der Bibliothek	10
Zukünftige Handlungsfelder der Bibliothek	11
Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher	11
Veranstaltungen in der Kita.....	11
Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek.....	11
Einführung in die Bibliothek	11
Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen.....	12
Themenkiste	12
Lesepatenschaften	12
Bilderbuchkino.....	12

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler	12
FLL – Ferienleselust	13
Lesestart 1-2-3.....	13
Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen.....	13
Buchlesungen	13
Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek	14
Öffentlichkeitsarbeit.....	14
Kooperationen und Partnerschaften.....	14
Kooperationen zahlen sich aus, weil	14
Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:.....	15
Evaluierung.....	15

1. Einleitung

Das vorliegende Bibliothekskonzept für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen wurde nach Auslaufen des alten Bibliothekskonzeptes (2017 – 2021) überarbeitet und angepasst.

Die Bibliothek definiert sich als ein moderner, effizienter und bürgernaher Kommunikationsort. Dieses Konzept soll dazu dienen, über die Aufgaben der Gemeindebibliothek Klarheit und Transparenz zu bringen, um sowohl der Mitarbeiterin der Bibliothek als auch nach außen den Bürgern des Einzugsbereiches aber auch den Entscheidungsträgern zu vermitteln, welches Ziel mit dem Betreiben der Bibliothek verfolgt wird, wo die Bibliothek derzeit steht und in welche Richtung sie sich zukünftig entwickeln soll. Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen untersucht und benannt.

Die Ziele und Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung werden festgelegt und die dafür erforderlichen Ressourcen festgehalten.

Damit soll der Bevölkerung ein verlässliches Angebot gemacht werden, das die nächsten Jahre Bestand hat und der Gemeinde soll es Planungssicherheit bringen.

Dieses Konzept berücksichtigt die Situation der Gemeinde Bad Kleinen, ihre Infrastruktur und Gegebenheiten und leitet Maßnahmen ab, die in den nächsten 5 Jahren zum Tragen kommen sollen.

Verändern sich Strukturen oder Voraussetzungen, wird das Konzept den Gegebenheiten sich verändernder Situationen angepasst.

Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen

Bad Kleinen ist eine Gemeinde zwischen den größeren Städten Wismar und Schwerin.

Die Gemeinde hält im Ort ein Angebot an öffentlichen Einrichtungen vor. Dazu gehören unter anderem eine Kindertageseinrichtung, eine Regionale Schule mit Grundschule und Hortbetreuung über die Kita. Weiterhin gibt es im Ort einen Jugendclub, den Arbeitslosenverband Ortsgruppe Bad Kleinen e.V., Sportvereine, Kulturvereine und Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen.

Die Gemeinde gestaltet gemeinsam mit den Vereinen ein reichhaltiges kulturelles Leben im Ort.

Der Kindergarten hat im Vorschulbereich 165 Plätze, im Hortbereich 169 Plätze.

Die Schule besuchen aktuell 359 Kinder, davon zurzeit 168 Grundschüler und 191 Schüler in der Regionalen Schule.

Die Gemeinde hat einen Altbestand an Wohnblöcken und kleinerer Siedlungsgebiete. In den 90 er Jahren hat die Gemeinde das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ und Gallentin ausgewiesen. Die Einwohnerzahl hat sich von 3570 (Stand 31.12.2016) auf 3759 (Stand 30.06.2021) erhöht, sodass stetig neue potentielle Leser hinzukommen.

2. Grunddaten zur Bibliothek

2.1 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen

Die Bibliothek Bad Kleinen besteht seit mehreren Jahrzehnten.

Sie steht allen Einwohnern der Gemeinde Bad Kleinen mit ihren Ortsteilen und der Gemeinde Hohen Viecheln zur Verfügung. Gastleser anderer Gemeinden sind ebenfalls gern gesehen und nutzen vereinzelt die Bibliothek.

Nach einem Umbau befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek in der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen.

Dort steht im Erdgeschoss ein Raum mit einer Fläche von 53 m² mit behindertengerechten Zugang zur Verfügung.

Die Bibliothek verfügt über einen Gesamtbestand von derzeit rund 6404 Medien, die sowohl Bücher als auch CDs, DVDs, Hörbücher, Tonies, Konsolen inklusive Spielen und diverse Printmedien enthalten.

Derzeit nutzen monatlich rund 190 Leser die Angebote der Bibliothek.

Durch die Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden. Nach den schrittweisen Lockerungen werden ab 2022 wieder Veranstaltungen stattfinden.

Die Bibliothek öffnet 3 Tage in der Woche.

Der Personalbestand der Bibliothek beträgt 0,75 VbE. Die Stundenzahl der VbE wird entsprechend dem Bedarf durch die Gemeindevertretung aufgeteilt.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Die Ausleihe in der Bibliothek wird über eine Jahresgebühr geregelt. Die zu entrichtenden Kosten und die Einzelheiten zur Ausleihe sind in der Satzung der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung der Gemeindebibliothek und die Erhebung von Gebühren geregelt.

Ziel des Bibliothekskonzeptes

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Bibliothek Bad Kleinen mehr in den Mittelpunkt des Gemeindegeschehens zu rücken und damit auch das Interesse der Bevölkerung für die Literatur zu wecken. Des Weiteren soll sich die Bibliothek als Treffpunkt etablieren. Dabei hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, bereits bei den Kleinkindern anzufangen. Wenn es geschafft wird, bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie die Bibliothek auch als Erwachsene nutzen.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen versteht sich als eine kleine Bibliothek auf dem Lande, die keinen umfangreichen Bücherbestand mit den neuesten Bestsellern hat, jedoch in der Lage ist, die Landbevölkerung vorrangig mit Büchern zu versorgen. Durch diverse Projekte für verschiedene Zielgruppen soll die Bibliothek als Kommunikations- und Aufenthaltsort gestärkt werden.

Problembereiche der Bibliothek

Die Gemeinde Bad Kleinen ist sich bewusst, dass sie keine optimalen Bedingungen für eine Bibliothek bieten kann.

Zu den Problembereichen gehören:

- Die Fläche ist für Veranstaltungen in dem Raum zu klein. Eine Nutzung der Mensa ist möglich und wird angenommen.
- Der Personalbestand ist für ein Mehr an Leistungen nicht ausgelegt.

Der Medienbestand sollte weiterhin kontinuierlich ausgebaut und erneuert werden. Der jährliche Etat wurde durch die Gemeinde schon dafür erhöht, das Ergebnis wird sich demnächst zeigen

2.2 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick

2014

	Bestand
Medienbestand	6039
davon Bücher	
davon CD's	
davon DVD's	
davon Zeitschriften	1
Jahresentleihungen	6749
Aktive Benutzer monatlich	Ø 155
Erwerbsetat	
Veranstaltungen	Ca. 11
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE

2021

	Bestand	Zugang
Medienbestand	6563	
davon Bücher	5718	
davon CD's		
davon DVD's	15	
davon Zeitschriften	12	
Jahresentleihungen	7166	
Aktive Benutzer monatlich	Ø 190	
Erwerbsetat		
Veranstaltungen	5 (2020)	30 (2021)
Stellen lt. Stellenplan	0,75 VbE	

Altersstruktur der Nutzer und Einwohner

Altersgruppe	Einwohner	
	Bad Kleinen	Hohen Viecheln
0-3	114	27
4-6	114	22
7-10	152	23
11-16	228	34
17-25	236	55
26-30	118	29
31-50	963	181
51-80	1625	313
Ab 81	194	41
Gesamt	3744	725

Insgesamt sind 368 aktive Leser eingetragen, dies unterteilt sich wie folgt:

Bis 4 Jahre:	7
5-9 Jahre:	79
10-14 Jahre:	138
15-17 Jahre:	23
18-34 Jahre:	4
35-54 Jahre:	28
55-59 Jahre:	14
60-69 Jahre:	32
70-79 Jahre:	28
Ab 80 Jahren:	11
Ohne Angabe:	4

Zur Auswahl der Altersstruktur

0-3 Jahre

Die Gruppe 0-3 wurde ausgewählt, um zu erfassen, wie hoch der Anteil der Kleinkinder in der Gemeinde Bad Kleinen ist und um abschätzen zu können, wieviel Kinder jetzt schon durch kleine Projekte erfasst werden könnten und wie hoch der potentielle Leserkreis in 3 bis 6 Jahren sein kann, wenn diese Kinder zur Schule gehen.

4-6 Jahre

Kinder dieser Altersgruppe besuchen in der überwiegenden Mehrheit die Kindereinrichtung. Die Zahl der Kinder soll mit den Projekten in der Kindereinrichtung für die Zeit ab Schulbeginn für die Bibliothek begeistert werden.

7-10 Jahre

Diese Kinder besuchen den Bereich der Grundschule. Durch verschiedene Projekte in und mit der Schule ist das die Altersklasse, die bisher im Bereich Schüler am meisten die Bibliothek besucht und aktiv liest.

11-16 Jahre

In dieser Altersklasse wandeln sich die Interessen. Die Kinder kommen in die Pubertät und haben andere Interessen. Durch weiterführende Projekte soll versucht werden die Jugendlichen wieder mehr für die Bibliothek zu begeistern.

17-25 Jahre

In dieser Lebensphase verlassen die Jugendlichen die Schule und orientieren sich berufsmäßig. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem viele Jugendliche das Elternhaus für die Arbeitswoche oder das Studium verlassen und nur am Wochenende zu Hause sind. In dieser Phase verbringen sie mehr Zeit für ihre Ausbildung. Für diese Altersklasse wird aus den genannten Gründen derzeit kein Projekt angeboten.

26- 30 Jahre

Die Altersklasse, die sich nach der Ausbildung beruflich orientiert und arbeitet. Auch für diese Altersklasse finden sich derzeit keine Projekte, die greifen könnten, um sie als Leser zu gewinnen.

31-50 Jahre

In dieser Altersklasse finden sich die Erwachsenen wieder, die mit Familiengründung und Kindererziehung beschäftigt sind. Über ihre Kinder und die Projekte für Kinder sollen sie an das Lesen und die Benutzung der Bibliothek wieder herangeführt werden.

51-80 Jahre

Das ist die Phase, in der auch die Erwachsenen wieder mehr Zeit für eigene Interessen haben und die durch die unten genannten Projekte wieder aktiv zum Lesen animiert werden sollen.

In dieser Altersklasse finden die meisten Leute ausreichend Zeit um zu lesen und sind gesundheitlich auch noch in der Lage, selbst die Bibliothek aufzusuchen. Der Anteil der Leser ist prozentual an der Einwohnerzahl gesehen hoch und bedarf keiner speziellen Motivation durch Projekte.

Ab 81 Jahre

In dieser Altersphase nehmen die Erkrankungen zu, die Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, selbst in die Bibliothek zu kommen und sich Bücher auszuleihen, möchten aber gern noch lesen. Derzeit werden diese Personen persönlich von der Leiterin der Bibliothek beliefert. Eine Kooperation mit dem ASB kam nicht zustande. Perspektivisch sollte das altersgerechte Wohnen mehr betrachtet und beachtet werden.

Auswirkungen für die Bibliothek

Die Altersstruktur der Gemeinde und der Nutzerkreis machen es erforderlich, die richtigen Ableitungen aus den Ergebnissen zu ziehen.

Wichtigste Feststellungen:

- Die derzeit aktivste und damit auch die wichtigste Nutzergruppe sind die Leser der Altersklasse 51-80 Jahre.
- Die 30-50-jährigen Bibliothekskunden von heute werden auch in späteren Jahren aktive Nutzer sein. Der Anteil ist zu gering.
- Der Bevölkerungsanteil an über 80-jährigen erfordert neue Ideen. Das altersgerechte oder auch betreute Wohnen wird zunehmen, sodass das Thema Lesen dort aktiv angegangen werden sollte

Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf

Schüler, die nicht gut lesen können und das Gelesene nicht verstehen, bekommen Lernprobleme.

Lesekompetenz ist nicht nur für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft, in der immer mehr Informationen auf den einzelnen auftreffen, ist es besonders wichtig, diese Informationen schnell aufnehmen, verarbeiten und umsetzen zu können.

Dieses beginnt bereits in der Schule und setzt sich in der Berufswelt fort. Ohne eine entsprechende Medienkompetenz fällt es heute schwer, in der Arbeitswelt zu bestehen.

Die Entwicklung der Lesekompetenz braucht Mitstreiter: Das sind das Elternhaus, die Kindereinrichtungen und Schulen und die Bibliotheken.

„Lesekompetenz ist mehr als einfach nur lesen zu können. Unter Lesekompetenz versteht PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.“

(Quelle: Erika Altenburg: Lesekompetenz – Nachdenken nach PISA)

Die Rolle des Elternhauses

Im Elternhaus beginnt die Heranführung der Kinder an das Lesen und die Lust aufs Lesen. Dabei spielt das Vorbild der Eltern und der Umgang mit Büchern in der Familie eine große Rolle. Kinder möchten Bücher vorgelesen bekommen und über die Inhalte sprechen. Sie sollen Bücher als Bereicherung und Ort der Fantasie erleben. Sie sollen ihre Kreativität aus Büchern holen.

Trotzdem gibt es einen großen Prozentsatz an Familien, in denen das Buch und Lesen keine Rolle spielt. Diese Kinder müssen aufgefangen werden und es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese Kinder auch an das Lesen und die anderen Medien heranzuführen.

Die Rolle der Kindereinrichtung

An dieser Stelle kommt der Kindereinrichtung eine große Bedeutung zu. Die Kindereinrichtung arbeitet nach der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In der Bildungskonzeption heißt es dazu:

„An die im Elternhaus und in der Lebensumwelt erworbenen Vorerfahrungen im Umgang mit Texten in den verschiedensten Medien wird angeknüpft. In der Rezeption und Produktion von bekannten und neuen Texten werden eigene Gefühle und Gedanken freigesetzt, die sprachliche Kommunikation wird gefördert, neue Interessen werden geweckt und Neugierde wird entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit vielfältiger Literatur wird die Kreativität der Kinder geweckt, die Erlebnisfähigkeit erhöht und ihre Fantasie angeregt. Dadurch wird der Austausch von Erfahrungen und Wissen beeinflusst, das Weltbild wird erweitert und differenziert. Mit und durch Literatur kann die Entwicklung der Persönlichkeit beeinflusst werden.“

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder an die Bücher und andere Medien herangeführt und damit bekannt gemacht.

Die Rolle der Schule

In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Sie müssen lernen zu verstehen, was sie lesen. Dabei helfen ihnen verschiedene Projekte und die Auseinandersetzung mit Literatur. Im Grundschulbereich geht es darum, Texte und Aufgaben über die Schrift zu verstehen. Dies ist die Grundlage, um die Aufgaben, die in den weiterführenden Stufen der Schule auf die Kinder warten, erfüllen zu können.

Im Deutschunterricht geht es auch darum, Bücher nicht einfach zu lesen, sondern auch zu interpretieren. Dazu bedarf es Übung und den Spaß am Lesen.

Das soll den Kindern in der Schule vermittelt werden.

Die Rolle der Bibliothek

Die Bibliothek kann bei den Aufgaben, die Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule haben, unterstützend tätig werden.

Das Thema Leseförderung ist für die Bibliothek Bad Kleinen ein zentraler Aufgabenbereich. In jeder Altersklasse kann sie durch einzelne Projekte Spaß am Lesen vermitteln, ohne den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu müssen. Die Kinder sollen gern in die Bibliothek kommen und lesen können, was sie gern möchten. Nur dann bleiben sie dem Lesen treu und der Bibliothek ein lebenslanger Partner.





Verschiedene Projekte für Kinder mit den Eltern zusammen, für die Kinder der Kita und für die Schulkinder können Unterstützung geben, um den vielfältigen Ansprüche des Lebens gerecht zu werden.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen wird jährlich mehrere Veranstaltungen aus folgenden Themenfeldern:

- Kennenlernen von Büchern und anderen Medien in Zusammenarbeit mit der Kindereinrichtung
- Einführung für Grundschüler in die Bibliothek
- Medienkisten für die Kita und die Grundschule
- Organisation von Projekten der Leseförderung in der Grund- und Realschule und Buchlesungen
- Buchlesungen für Erwachsene

Zukünftige Handlungsfelder der Bibliothek

Abgeleitet aus den Statistiken und den Perspektiven lassen sich für die Bibliothek folgende Handlungsfelder für den Zeitraum 2021 bis 2026 abstecken:

-  Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher
-  Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek
-  Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen
-  Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder

Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher

Bereits Kinder im Kleinkindalter müssen mit Medien vertraut gemacht werden. Dazu macht es Sinn, die bereits vorhandenen Strukturen in der Gemeinde Bad Kleinen zu nutzen. Dazu gehören die Kindereinrichtung und der Arbeitslosenverband.

Veranstaltungen in der Kita

In den vergangenen Jahren konnten kaum Veranstaltungen durchgeführt werden. Es wurden Puppentheater durchgeführt und in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Rostock e.V. konnte der Schriftsteller Kai Pannen, der Kinder- und Jugendliteratur schreibt, für diese Lesungen für die Kinder gewonnen werden. Außerdem gibt es ein Bilderbuchkino.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek

Projekte zum Wecken der Lesefreude bei den Kindern der Grundschule

Einführung in die Bibliothek

Die Kinder der Grundschule erhalten eine Einführung in die Bibliothek. Bibliotheksführungen und Klassenausleihen garantieren, dass jedes Kind – unabhängig vom Elternhaus – die Gemeindebibliothek bereits in jungen Jahren kennen lernt. Denn wer früh selbständig liest, bleibt in der Regel dabei.

Dabei werden die Kinder mit dem Buchbestand vertraut gemacht und können Leser der Bibliothek werden.

Durch die räumliche Nähe zwischen Schule und Bibliothek fällt es den Kindern leicht, nach dem Unterricht oder dem Hort die Bibliothek zu besuchen. Aufgrund der Atmosphäre in der Bibliothek werden die Kinder zum Verweilen eingeladen.

Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen

Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden.

Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die geeigneten Bücher aus.

Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt.

Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben.

Bei der Endrunde des Lesewettbewerbes sitzt die Bibliothekarin mit in der Jury und beurteilt die Leistungen der Kinder.

Themenkiste

Die Erzieher der Kita und die Lehrkräfte der Grundschule haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Medienbox zusammenzustellen und diese im Kindergarten/ in der Schule mit den Kindern zusammen zu lesen und über die Bücher zu sprechen.

Die Nutzung durch die Schule war sehr gering, sodass diese Kisten in den Bestand der Bibliothek übergegangen sind.

Lesepatenschaften

Für das Projekt wurden engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen.

Es wird zukünftig eine **Leseförderung** geben.

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino ist die Altersgruppe der Kindergartenkinder und der Grundschulkinder. Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler

Für die Schüler der Grund- und Regionalschüler der Schule Bad Kleinen wird eine jährliche Buchlesung organisiert. Bisher wurden mehrere Lesungen mit Rainer Rudloff und anderen durchgeführt.

FLL – Ferienleselust

Die Idee der Leseclubs im Sommer stammt aus den USA (Summer Reading). Kinder und Jugendliche lesen in den Sommerferien Bücher aus einer exklusiven Clubauswahl, erhalten danach eine Urkunde und können an verschiedenen Rahmenprogrammen teilnehmen.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Lesekompetenz vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, die sonst eher weniger zum Buch greifen. Durch leichte Sommerlektüre soll die Lust am Lesen und durch den Nachweis der Lektüre im Abfragegespräch das Textverständnis gefördert werden.

Die Bibliotheken arbeiten bei diesem Projekt eng mit den örtlichen Schulen zusammen. Die Bücher aus der Clubauswahl eignen sich hervorragend für gemeinsame Leseförderungsprojekte und Veranstaltungen auch nach den Ferien. Damit ist die Nachhaltigkeit des Projektes garantiert. Die Finanzierung erfolgt über das Bildungsministerium.

Lesestart 1-2-3

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen

Die Altersgruppe 30 bis 50 ist laut der vorliegenden Statistik der Bibliothek nur mit wenigen Nutzern vertreten.

Die Gründe mögen verschieden sein. Angefangen bei Isolation durch Arbeitslosigkeit über Zeitmangel durch Familiengründung und Kinderbetreuung bis zu ausfüllenden Jobs, die nicht viel Freizeit lassen, sind alle Schichten in irgendeiner Form davon betroffen.

Hier sind 2 Projekte, die zukünftig versuchen sollen, diese Menschen für wenige Stunden aus ihrem Alltag herauszuholen und ihnen Gelegenheit zu literarischer Unterhaltung zu geben.

Buchlesungen

Dazu wird ein/e Schriftsteller/in eingeladen, der/die die Buchlesung durchführt.

Es ist geplant in Zukunft mehr Lesungen von Autoren zu organisieren. Für den Herbst 2022 ist bereits Rainer Rudloff und Bernd Lingau aus Schwerin. Beate M. Kunze und Heidi Wendt sollen zukünftig auch eingebunden werden.

Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

Der Anteil der Einwohner über 65 Jahren wird sich in nächster Zukunft auf Grund des demographischen Wandels stark erhöhen. Im weiter fortschreitenden Alter werden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle bisherigen Leser die Bibliothek nutzen können. Um ihnen trotzdem die Möglichkeit der Ausleihe zu bieten, muss an neuen Möglichkeiten für diese Altersklasse gearbeitet werden. Dies ist eine Aufgabenstellung, die längerfristig gelöst werden muss.

Eine Zusammenarbeit mit dem ASB kam leider nicht zustande. Die Leiterin der Bibliothek versorgt diese Personengruppe selbst mit den gewünschten Büchern. Da sich Bad Kleinen wandelt und es mehr betreutes und altersgerechtes Wohnen geben wird, muss hier angesetzt werden und die Träger eingebunden werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Nutzerzahlen der Bibliothek zeigen, dass im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch einiges getan werden muss.

Mit der Umsetzung des Konzeptes soll regelmäßig auf die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindebibliothek hingewiesen werden.

Info-Flyer und Werbeplakate sollen in Bad Kleinen in Einkaufseinrichtungen, bei Ärzten und in den kommunalen Einrichtungen ausgelegt werden und auf Veranstaltungen hinweisen. Im amtlichen Informationsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ wird über die Arbeit der Bibliothek und die Veranstaltungen berichtet.

Die politischen Entscheidungsträger sollen mehr in die Arbeit der Bibliothek einbezogen und als aktive Leser gewonnen werden.

Kooperationen und Partnerschaften

Eine Bibliothek lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Kooperationspartner. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ist die Voraussetzung, um ein aktives Bibliotheksleben zu gestalten. Daraus wiederum ergeben sich für alle Beteiligten Synergieeffekte.

Kooperationen zählen sich aus, weil ...

- Die Bibliothek durch die Kooperation mit der Schule mehr und neue junge Leser gewinnt.
- Der Bibliotheksstandort gestärkt und damit attraktiver wird.
- Die Kindereinrichtung und die Schule mit der Bibliothek einen Partner haben, der ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützt.
- Menschen aus der Isolation geholt werden.
- Medien eine Bereicherung für Alle sind.

Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:

- Kindertagesstätte „Uns` Flinkfläuter“ Bad Kleinen
- Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen „Am Schweriner See“
- Kreismedienzentrum Nordwestmecklenburg
- Literaturhaus Rostock e.V.
- BiBox – Das digitale Unterrichtssystem
- Lesestart 1-2-3

Evaluierung

Leben bedeutet Veränderung. Auch die Verhältnisse um uns herum verändern sich ständig. So muss alles an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Auch dieses Bibliothekskonzept.

Aus dem Grunde wird es alle 5 Jahre eine Evaluierung geben.

„Das Buch gib zurück, den Inhalt kannst du
behalten“

Manfred Hinrich (1926-2015)

Dr. phil., deutscher Philosoph, Philologe, Lehrer, Journalist, Kinderliederautor, Aphoristiker und
Schriftsteller

**In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren
Besuch in der Bibliothek Bad Kleinen!**

Bad Kleinen, den

Joachim Wölm
Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen

Carola Träder
Angestellte Bibliothek Bad Kleinen